

## 2. Galakonzert zum Europatag – 5. Mai 2008 „Minutenlanger Beifall nach einem furiosen Finale“



*Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Lokalausgabe Herne/Wanne-Eickel, berichtet am 7. Mai 2008 mit seinem Text von Ulrich Flacke über das 2008er Europa-konzert:*

» Ganz im Zeichen der französischen Romantik stand das Galakonzert zum Euro-patag am vergangenen Montag im Kulturzentrum.

Vor fast ausverkauften Rängen schafften es die Herner Symphoniker, das Publikum am Ende zu begeistern und ernteten mit dem furiosen Finale des „Bolero“ von Maurice Ravel minutenlangen Beifall. Diesen hatte sich das junge Orchester durch sein engagiertes Spiel nicht nur des berühmten Orchesterstückes verdient.

Schon zu Beginn war dem „Ungarischen Marsch“ von Hector Berlioz Entschlossenheit anzumerken, die auch in Georges Bizets „Arlesienne Suite, Nr.2“ und dem Prelude a „L'apre-midi d'un faune“ von Claude Debussy klanglichen Ausdruck fand. Wurde in Debussys impressionistischem Prelude die träumerische Atmosphäre mit viel Gefühl für Rhythmus und Melodie vor allem in den solistischen Partien deutlich, so lebte die Suite vom ausdrucksvollem Klang und dem Pathos, das in der wirkungsvollen, abschließenden Farandole seinen Höhepunkt fand.

Nicht ganz so einwandfrei verlief das Klavierkonzert des einzigen nicht französischen Komponisten Frederic Chopin. Großen Applaus gab es für den Pianisten Ludger Maxsein, der mit unglaublicher Routine die größtenteils virtuosen Partien scheinbar spielerisch meisterte, ohne aber den poetischen Ausdruck, insbesondere im zweiten Satz, vermissen zu lassen. Eher vermisste man an einigen Stellen die Präsenz des Orchesters, das allzu häufig dezent im Hintergrund blieb. Trotz der präzisen und engagierten Leitung ihres Dirigenten Elmar Witt traten an einigen Stellen auch Probleme mit den Tempi hervor, die sicherlich auf die fehlende Erfahrung zurückzuführen sind.

Trotzdem: Das Orchester bewies einmal mehr, dass es eine große Anzahl von Zu-hörern mit seiner Musik begeistern kann. «

*Georg E. kommentierte dazu online:*

» Das war mal wieder ein schönes Konzert der Herner Symphoniker. Danke dafür!

Warum dem Kritiker allerdings entgangen ist, dass der hochgelobte Pianist auch den einen oder anderen Bock geschossen hat ist mir ein Rätsel.

Wie dem auch sei: Ich freue mich schon auf die nächsten Konzerte mit den Her-ner Symphonikern. «